

Zwei hervorragende Novitäten! Wichtig für jedes Sortiment!

Der Hammerstein. Roman von Alice Cramer

(Z)

Preis M. 5.—. M. 6.— eleg. geb.

Auf dem großen Hintergrunde des Zeitalters Heinrichs II., der die deutsche Kirche den bahnbrechenden Reformen der Klunienser öffnete, spielt sich die mächtig bewegte Handlung des vorliegenden Romans ab, dessen Schauplatz die drei Rheinburgen Hammerstein, Arenfels und Rheineck sind. Es sind prächtige Gestalten, die uns die Verfasserin darin vorführt, einfach und groß in ihrem Empfinden, gleich stark in Liebe wie in Haß. Wie ein hohes Lied der Gattentreue, jenes ureigensten Grundzuges deutschen Wesens mutet uns die Geschichte des Grafen von Hammerstein und der schönen Irmengard von Yeringen an, deren Ehe durch das Eingreifen der allgewaltigen Kirche zur sündigen Gemeinschaft gestempelt wird. Eng verknüpft mit ihrem Geschehniß ist das der stolzen Rheinederin, deren heiße Leidenschaft an dem ehernen Felsen des Priestergeübdes machtlos abprallt. Bis der junge Abt von Arenheiler, der, nachdem er im Kampfe die Wehrkraft seines rechten Armes eingebüßt hatte, im stillen Frieden eines italienischen Klosters zum Mönche geworden war, das Blut seiner ritterlichen Vorfahren in sich erwachen fühlt und den furchtbaren Konflikt zwischen Liebe und Ritterehre auf der einen und Mönchsgelübde und Priesterpflicht auf der andern Seite auskosten muß bis zur Reife. Die Handlung, von Kapitel zu Kapitel sich steigend, erreicht ihren Höhepunkt in leidenschaftlich bewegten Szenen, denen der Leser mit atemloser Spannung folgt. Daneben gibt der Roman, ohne durch lange Schilderungen zu ermüden, ein fesselndes Bild aus dem Kulturleben jener rauhen Zeit des frühen Mittelalters, in der Minnefang und höfische Sitte noch nicht ihren Einzug in die deutschen Ritterburgen gehalten hatten.

Märchen. Von Eili von Baumgarten

Preis M. 2.—. M. 3.— eleg. geb.

Durch die kleinen, einfachen Märchen geht die große, ungestillte Sehnsucht des Dichters nach Licht und Schönheit, die ihn durchs ganze Leben begleitet. Sie ist bei ihm in stillen, dunklen Wäldern und verläßt ihn nicht unter dem bunten Treiben der hastenden Menschen. Und der Dichter liebt diese Sehnsucht als seinen süßesten Schmerz. Es ist das gleiche Verlangen, das den jungen Zwergkönig den Tod suchen läßt und die zaubersöne Prinzessin zwingt, allabendlich im purpurroten Scheine mit ihrem goldenen Schleier hinauszuwinken in die weite Ebene. Wie längst verhauchte, unendlich traurige Weisen von Liebessehnsucht und Tod klingen die kleinen Märchen aus wunderbarer Waldeinsamkeit zu uns herüber. Sie wollen uns nichts Neues sagen; nur alte Gedanken weden sie auf, die wir wohl alle einmal als ahnende Kinder hatten, und die uns das Leben vergessen ließ. —

In Kommission mit 25^o/_o, bar mit 33¹/₃^o/_o und 7/6 unter Berechnung des Einbandes.

Um tätige Verwendung bittet

Straßburg i. Els.

Josef Singer.

Theodor Benzinger, Verlagsbuchh., Stuttgart.

(Z)

Soeben erschienen!

Ein Königsleben auf Schwedens Thron vor hundert Jahren

zeichnet **Sophie Elkan** in ihrem Roman

Von Gottes Gnaden

Historischer Roman aus der Geschichte des Hauses Wasa.

2 Bde. Geb. M. 5.—, in 1 Ewd.-Bd. M. 6.—, Liebh.-Hfz. M. 3.—.

Vorliegende Biographie des unglücklichen Königs Gustav IV. Adolf, des Zeitgenossen Napoleons, des Großvaters der Königin Carola von Sachsen, der nach seiner Absetzung als Oberst Gustavsohn in Deutschland lebte, ist bei Erscheinen der Originalausgabe allgemein anerkannt als

gleich bedeutend als Geschichtsbild wie als Roman.

Ich bitte um tätige Verwendung, besonders in hohen und höchsten Kreisen.